

Citirte Litteratur.

- 1) Babuchin, Über den Bau der Netzhaut einiger Lungenschnecken. Sitzgsber. d. math.-naturw. Cl. d. k. k. Akad. d. Wissensch. 52. Bd. Abth. I. Wien, 1866.
- 2) Boll, Beiträge zur vergleichenden Histologie des Molluskentypus. Arch. f. mikr. Anat. 5. Bd. Supplement.
- 3) Bütschli, Notiz zur Morphologie des Auges der Muscheln. Heidelberg, 1886.
- 4a) Carrière, Regenerationserscheinungen bei den Schnecken. Würzburg, 1880.
- 4b) Derselbe, Die Schorgane der Thiere. München und Leipzig, 1885.
- 5a) Grenacher, Die Retina der Cephalopoden. Abhandl. d. Naturf. Ges. zu Halle a/S. 16. Bd. 1886.
- 5b) Derselbe, Das Auge der Heteropoden, geschildert an *Pterotrachea coronata*. ibid. 1886. 17. Bd.
- 6) Hensen, Über den Bau des Schneckenauges und die Entwicklung der Augentheile im Thierreich. Arch. f. mikr. Anat. 2. Bd. 1866.
- 7) Hilger, Beiträge zur Kenntnis des Gastropodenauges. 10. Bd. 1885.
- 8) Leydig, Zelle und Gewebe. Bonn, 1885.
- 9) Patten, Eyes of Molluscs and Arthropods. Mittheil. aus d. Zool. Station zu Neapel. 6. Bd. 1886.
- 10) Simroth, Über die Sinnesorgane unserer einheimischen Weichthiere. Zeitschr. f. wissensch. Zoologie. 26. Bd. 1876.
- 11) Swammerdam, Bybel der natuure. Leydae, 1837 u. 1838.

2. Das Dunennestkleid der Vögel besteht nicht aus Dunen.

Von Prof. Dr. H. Landois, Münster i/W.

eingeg. 23. October 1888.

Über das erste Dunenkleid der Vögel habe ich schon vor Jahren (die ältesten microscopischen Präparate in meiner Sammlung sind mit der Jahreszahl 1877 bezeichnet) nachstehende Beobachtungen gemacht:

- 1) Die ersten Dunen im Nestkleide werden von den Umrißfedern (Contourfedern) emporgehoben und fallen bald ab.
- 2) Diese Dunen sind nicht Gebilde für sich, sondern bestehen einzig und allein aus den Endigungen der oberen Strahlen der sie nachschiebenden Umrißfedern.
- 3) An der Verbindungsstelle zwischen Erstlingsdune und Umrißfeder sind die Strahlen fest mit einander verkittet, aber gesondert, und nur durch Behandlung mit starken Laugen zu trennen.
- 4) Daraus folgt, daß die Erstlingsdunen gar keine Dunen sind, sondern nur ein Bündelchen Strahlenspitzen der ersten Contourfedern.
- 5) Von einem Nestdunenkleide der Vögel im eigentlichen Sinne darf fernerhin nicht mehr die Rede sein.

Zu ähnlichem Ergebnis gelangte neuerdings Davies (vgl. Beitrag zur Entwicklungsgeschichte der Feder. Morphol. Jahrbuch, 14. Band, 2. Heft. 1888. p. 369).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Landois Hermann

Artikel/Article: [2. Das Dunenestkleid der Vögel besteht nicht aus Dunen
703](#)